

30. November 2011

Vorlage Nr. 20
für die Sitzung der
Deputation für Kultur
- staatliche und städtische Deputation -
am **13.12.2011**

Controllingbericht Produktgruppenhaushalt 3. Quartal 2011

A Problem

Mit dem Controllingbericht für das 3. Quartal 2011 wird der Deputation für Kultur das dezentrale Produktgruppencontrolling in der Struktur des Produktgruppenhaushaltes vorgelegt.

B Lösung

Der Deputation für Kultur wird der Produktplan-, Produktbereichs- und Produktgruppenbericht vorgelegt:

C Beschlussvorschlag

Die Deputation für Kultur nimmt den vorgelegten Bericht zum Produktgruppencontrolling zur Kenntnis.

Anlagen:

Produktplan-, Produktbereichs- und Produktgruppenbericht

Produktplan: Kultur	22	Controlling 01-09/11 29.11.2011	
Verantwortlich:	Senator Böhrsen	Version: 89	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:	
			

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2011				Jahresplanung 2011				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	2.372	2.339	33	1,4	3.071	3.726	3.374	-352	3.119
investive Einnahmen	50	61	-11	-18,0	50	406	406	0	81
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	70	70	0	0
Gesamteinnahmen	2.422	2.400	22	0,9	3.121	4.202	3.850	-352	3.200
Personalausgaben	4.725	4.785	-60	-1,3	6.628	6.923	6.735	-188	6.690
konsumtive Ausgaben	52.843	50.946	1.897	3,7	69.164	69.757	69.757	0	67.927
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	5.091	5.939	-848	-14,3	9.300	8.261	7.908	-353	7.918
relevante Verrech./Erstatt.	1	0	1	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	62.659	61.670	989	1,6	85.092	84.941	84.400	-541	82.535
Saldo	-60.237	-59.270	-967	1,6	-81.971	-80.739	-80.550	189	-79.335

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr					Budgetrück- lagenbestand	Stand des Verlustvorr.
	2011	2012	2013	2014	2015ff		
	Tsd. EUR					Tsd. EUR	
- konsumtiv	0	28.070	13.944	26	70	0	0
- investiv	300	2.652	974	94	539		
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0		

Personaldaten	September 2011			kumuliert Januar - September 2011			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	376	391	-15	3.434	3.554	-120	4.728	4.899	-171
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	376	391	-15	3.434	3.554	-120	4.728	4.899	-171
Refinanzierte	116	113	3	1.091	1.005	86	1.508	1.426	82
Nebentitel	21	24	-3	200	226	-26	253	303	-50
Insgesamt	513	528	-15	4.725	4.785	-60	6.489	6.628	-139
- dar.: Beihilfe/Nachvers	2	5	-3	55	66	-11	64	82	-18
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	82,9	85,4	-2,5	83,8	86,2	-2,4	83,6	85,9	-2,3
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	82,9	85,4	-2,5	83,8	86,2	-2,4	83,6	85,9	-2,3
Refinanzierte	26,8	-	-	27,4	-	-	27,3	-	-
Abwesende	4,8	-	-	5,9	-	-	5,6	-	-

Personalstruktur	Sep 2011	2011	2010
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	6,4	22,5	7,6
Beschäftigte über 55 Jahre	35,7	17,5	36,6
Frauenquote	47,6	50,0	46,6
Teilzeitquote	24,6	35,0	25,2
Schwerbehindertenquote	6,7	6,0	6,4

Produktplan: Kultur	22	Controlling 01-09/11 29.11.2011	
Verantwortlich:	Senator Böhrnsen	Version: 89	Seite 2
3. Analyse/Bewertung			
Kamerale Finanzdaten:			
1. Abweichungen voraussichtliches Ist - Anschlag (Jahrsplanung 2011) / Einhaltung des Finanzierungssaldos			
<p>Konsumtive Einnahmen: Die geplanten Einnahmen (Erstattungen / Rückzahlungen von Zuwendungen) in Höhe von 352 TEUR werden nicht erzielt werden können. Diese sollen durch eine Liquiditätsunterschreitung bei den investiven Mitteln ausgeglichen werden.</p>			
<p>Personalausgaben: Die Personalausgaben werden durch verzögerte Wiederbesetzung von Stellen und weitere Personalmaßnahmen um ca. 188 TEUR unterschritten.</p>			
<p>Die Erhöhung des vor. HH-Solls auf 6.923 TEUR gegenüber dem Anschlag von 6.690 TEUR um 233 TEUR resultiert aus der Produktgruppe des Deutschen Schiffahrtsmuseums. Die Personalkosten werden entsprechend der Finanzierungsvereinbarung geleistet. Ein Ausgleich erfolgt innerhalb der Produktgruppe bei den konsumtiven Sachausgaben.</p>			
<p>Investive Ausgaben: Investive Mittel in Höhe von ca. 353 TEUR werden nicht abfließen und zur Gegenfinanzierung nicht erzielter Einnahmen eingesetzt.</p>			
<p>Finanzierungssaldo: Für das Kulturressort ist ein Finanzierungssaldo von -79.335 TEUR geplant und entsprechend der FöKO II Bedingungen einzuhalten.</p>			
<p>Aufgrund der geplanten Verlagerungen von Mitteln der Senatorin für Finanzen für Tariferstattungen für das Theater Bremen (1.200 TEUR), Eigenbetriebe/Stiftungen ö.R. (149 TEUR) und Mitteln der Unfallkasse (65 TEUR) erhöht sich der Finanzierungssaldo rechnerisch auf -80.748 TEUR.</p>			
<p>Der vom Kulturressort im voraussichtlichen Ist prognostizierte Finanzierungssaldo unterschreitet nach derzeitigen Erwartungen diesen rechnerischen Finanzierungssaldo mit -80.552 TEUR. um ca. 194 TEUR. Damit erwartet das Kulturressort eine Einhaltung der FöKo II Bedingungen.</p>			
2. Unterjährige Abweichung Januar - September 2011 (Ist-Planwert-Abweichung)			
<p>Die konsumtiven Ausgaben bis September liegen insbesondere wegen höherer Auszahlungen an das Theater Bremen über dem linearen Plan (+1.897 TEUR). Dies wird sich bis zum Jahresende ausgleichen.</p>			
<p>Die investiven Ausgaben liegen insbesondere wegen noch nicht abgeflossener Mittel beim Übersee-Museum und Focke-Museum unter dem linearen Plan (-848 TEUR).</p>			

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2011				Jahresplanung 2011			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	70	70	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	70	70	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	5.321	4.669	652	14,0	7.066	7.042	7.042	0
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
investive Ausgaben	211	263	-52	-20,0	997	600	600	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	5.532	4.932	600	12,2	8.063	7.642	7.642	0
Saldo	-5.532	-4.932	-600	12,2	-8.063	-7.572	-7.572	0

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2011	2012	2013	2014	2015ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	275	275	0	0
- investiv	0	110	108	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2011			kumuliert Januar - September 2011			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Sep 2011	2011	2010
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2011		Ist-Planwert-Abweichung ³		2011
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Besuche [PRS]	874.634,000	894.608,000	-19.974,000	-2,2	1.219.100,000
Besuche Bürgerhäuser [PRS]	519.998,000	514.649,000	5.349,000	1,0	704.100,000
Besuche Kultur-u. Veranstaltungszentren [PRS]	346.295,000	361.455,000	-15.160,000	-4,2	490.000,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches Ist - Anschlag (Jahrsplanung 2011) / Einhaltung des Finanzierungssaldos

Für den Bereich Kommunale Kulturarbeit erhöht sich der geplante Finanzierungssaldo von -6.575 TEUR um -997 TEUR auf -7.572 TEUR.

Die wesentliche Abweichungen im konsumtiven Bereich sind Verlagerungen der Bauunterhaltungsmieten in diesen Produktbereich (300 TEUR) Sicherstellung der Finanzierung 2011 des Kinos (300 TEUR), Verlagerung von Projektmitteln in diesen Produktbereich (100 TEUR) und Verlagerungen institutioneller Mehrbedarfe in diesen Produktbereich (100 TEUR).

Wesentliche Abweichungen im investiven Bereich sind Verlagerungen zur Finanzierung der Investition ins Kino (180 TEUR) und des Bürgerhaus Vegesack (70 TEUR).

2. Unterjährige Abweichung Januar - September 2011 (Ist-Planwert-Abweichung)

Die unter 1. beschrieben Abweichungen spiegeln sich bereits im unterjährigen Ergebnis wieder.

Leistungsdaten:

Insgesamt liegen die Besuchszahlen im Produktbereich Kommunale Kulturarbeit im erwarteten Bereich. Die soziokulturellen Zentren melden Besucherzahlen, die die Erwartungen leicht übertroffen haben. Ebenso die Bürgerhäuser. Lediglich in der Medienarbeit liegen die Zahlen unter Plan.

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2011				Jahresplanung 2011			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR		
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	2.178	1.796	382	21,3	2.889	2.904	2.904	2.394
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
investive Ausgaben	37	113	-76	-67,3	228	150	150	150
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	2.215	1.909	306	16,1	3.117	3.054	3.054	2.544
Saldo	-2.215	-1.909	-306	16,1	-3.117	-3.054	-3.054	-2.544

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2011	2012	2013	2014	2015ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2011			kumuliert Januar - September 2011			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Sep 2011	2011	2010
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2011		Ist-Planwert-Abweichung ³		2011
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Besuche Kultur-u. Veranstaltungszentren [PRS]	346.295,000	361.455,000	-15.160,000	-4,2	490.000,000
Veranstaltungen Kultur-u. Veranstalt. [ST]	4.138,000	2.971,000	1.167,000	39,3	4.220,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches Ist - Anschlag (Jahrsplanung 2011) / Einhaltung des Finanzierungssaldos

Für die Produktgruppe Kult. Stadtteilarbeit erhöht sich der geplante Finanzierungssaldo von -2.544 TEUR um -510 TEUR auf -3.054 TEUR.

Die wesentlichen Abweichungen im konsumtiven Bereich sind Verlagerungen der Bauunterhaltungsmieten (300 TEUR), Projektmitteln (100 TEUR) und institutioneller Mehrbedarfe in diesen Produktbereich (100 TEUR).

2. Unterjährige Abweichung Januar - September 2011 (Ist-Planwert-Abweichung)

Die unter 1. beschriebenen Abweichungen spiegeln sich bereits im unterjährigen Ergebnis wieder.

Leistungen:

Im Kultur Büro Nord wurde die Zählweise korrigiert und dadurch der Plan unterschritten. Die

Produktgruppe: Kult.Stadtteilarbeit/Kultur-u.Veranst.z.	22.01.01	Controlling 01-09/11 29.11.2011	
Verantwortlich:	Emigholz	Version: 89	Seite 3

3. Analyse/Bewertung

Soziokulturellen Zentren (Lagerhaus und Schlachthof) melden nach dem dritten Quartal gut besuchte Angebote, insbesondere durch Kooperationen im Veranstaltungsbereich, so dass für die Produktgruppe insgesamt das dritte Quartal innerhalb der Planung liegt.

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2011					Jahresplanung 2011			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	528	271	257	94,8	673	673	673	0	361
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	173	0	173	0,0	180	180	180	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	700	271	429	158,5	853	853	853	0	361
Saldo	-700	-271	-429	158,5	-853	-853	-853	0	-361

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2011	2012	2013	2014	2015ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	275	275	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2011			kumuliert Januar - September 2011			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Sep 2011	2011	2010
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2011		Ist-Planwert-Abweichung ³		2011
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Anträge auf Filmförderung [ST]	10,000	108,000	-98,000	-90,7	190,000
Kinobesuche [PRS]	8.341,000	18.504,000	-10.163,000	-54,9	25.000,000
Veranstaltungen/ Vorstellungen [ST]	268,000	547,000	-279,000	-51,0	700,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches Ist - Anschlag (Jahrsplanung 2011) / Einhaltung des Finanzierungssaldos

Für den Bereich Kulturelle Medienarbeit erhöht sich der geplante Finanzierungssaldo von -361 TEUR um -492 TEUR auf -853 TEUR.

Die wesentlichen Abweichungen sind Verlagerungen zur Sicherstellung der Finanzierung 2011 des Kinos (300 TEUR konsumtiv, 180 TEUR investiv).

2. Unterjährige Abweichung Januar - September 2011 (Ist-Planwert-Abweichung)

Die unter 1. beschriebenen Abweichungen spiegeln sich bereits im unterjährigen Ergebnis wieder.

Leistungen:

Für das Kommunalkino sind die niedrigen Zahlen im Vergleich zum Planwert aus einem verzögerten Umzugstermin in der 1. Jahreshälfte und einer verlängerten Umbauphase im 3. Quartal zu erklären. Es wird eine Steigerung der Veranstaltungs- und Besuchszahlen am neuen Standort erwartet. Durch Wegfall von Fördermitteln für die kulturelle Filmförderung wird das Filmbüro 2011 deutlich weniger Projekte

Produktgruppe: Kulturelle Medienarbeit	22.01.02	Controlling 01-09/11 29.11.2011	
Verantwortlich:	Emigholz	Version: 89	Seite 3

3. Analyse/Bewertung

als geplant realisieren.

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2011				Jahresplanung 2011			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR		
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	70	70	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	70	70	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	2.615	2.602	13	0,5	3.504	3.465	3.465	0
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
investive Ausgaben	1	150	-149	-99,3	589	270	270	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	2.616	2.752	-136	-4,9	4.093	3.735	3.735	0
Saldo	-2.616	-2.752	136	-4,9	-4.093	-3.665	-3.665	0

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2011	2012	2013	2014	2015ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	110	108	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2011			kumuliert Januar - September 2011			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Sep 2011	2011	2010
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2011		Ist-Planwert-Abweichung ³		2011 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Besuche [PRS]	519.998,000	514.649,000	5.349,000	1,0	704.100,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches Ist - Anschlag (Jahrsplanung 2011) / Einhaltung des Finanzierungssaldos

keine wesentlichen Abweichungen

2. Unterjährige Abweichung Januar - September 2011 (Ist-Planwert-Abweichung)

Die geplanten Mittel für das Bürgerhaus Vegesack sind noch nicht abgeflossen. Bis zum Jahresende werden die Mittel abfließen.

Leistungen:

Die Besuchszahlen der Bürgerhäuser liegen leicht über dem Plan.

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2011				Jahresplanung 2011				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR		%		Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	350	6	344	5.735,3	335	351	351	0	9
investive Einnahmen	40	0	40	0,0	40	40	40	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	390	6	384	6.401,9	375	391	391	0	9
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	27.765	24.615	3.150	12,8	34.688	35.309	35.309	0	32.820
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	901	944	-43	-4,5	1.474	1.313	1.313	0	1.258
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	28.666	25.559	3.107	12,2	36.162	36.622	36.622	0	34.078
Saldo	-28.276	-25.553	-2.723	10,7	-35.787	-36.231	-36.231	0	-34.069

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2011	2012	2013	2014	2015ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	27.564	13.639	0	0
- investiv	300	660	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2011			kumuliert Januar - September 2011			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Sep 2011	2011	2010
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	0,0	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	0,0	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	0,0	-
Frauenquote	-	0,0	-
Teilzeitquote	-	0,0	-
Schwerbehindertenquote	-	0,0	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2011		Ist-Planwert-Abweichung ³		2011
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Besuche Bremer Theater [PRS]	83.924,000	143.237,000	-59.313,000	-41,4	217.000,000
Besuche Shakespeare Company [PRS]	23.126,000	19.735,000	3.391,000	17,2	31.000,000
Besuche Orchester [PRS]	65.551,000	53.561,000	11.990,000	22,4	72.500,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches Ist - Anschlag (Jahrsplanung 2011) / Einhaltung des Finanzierungssaldos

Für den Bereich Theater und Musik erhöht sich der geplante Finanzierungssaldo von -34.069 TEUR um -2.162 TEUR auf -36.232 TEUR.

Durch geplanten Verlagerungen von Mitteln der Senatorin für Finanzen für Tariferstattungen für das Theater Bremen (1.200 TEUR), sowie im Kulturressort vorgehaltener Tarifmittel für das Theater (360 TEUR), Projektmittelverlagerungen (350 TEUR) sowie von institutionellen Mehrbedarfen (149 TEUR für Schwankhalle/Neugier e.V., 75 TEUR weitere Mehrbedarfe) ergibt sich im wesentlichen die Erhöhung.

2. Unterjährige Abweichung Januar - September 2011 (Ist-Planwert-Abweichung)

Die konsumtiven Ausgaben bis September liegen insbesondere wegen höherer Auszahlungen an das Theater Bremen über dem linearen Plan (+3.150 TEUR). Dies wird sich bis zum Jahresende ausgleichen.

Leistungen:

Da zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung die Wirtschaftspläne der Theater durch die vom Haushaltsjahr abweichende Spielzeit noch nicht vorliegen, entsprechen die angegebenen Planzahlen im Produktgruppenhaushalt nicht den Wirtschaftsplan daten, sondern sind vorläufige Daten auf der Grundlage der Vorjahre. Sie beinhalten noch die Veranstaltungen auf der Seebühne, die aufgrund des schlechten Vorjahresergebnisses gestrichen wurden.

Die letzte Spielzeit (August 2010 bis Juli 2011) hat das Theater Bremen mit einer Planunterschreitung von 14% abgeschlossen. Die Monate August und September der neuen Spielzeit wurden wie geplant erreicht. Bei der Betrachtung der vier Sparten zeigt sich, dass es in allen Bereichen bis auf das MoKS zu Rückgängen kommt. Das Theater hat eine Besucherbefragung durchgeführt und wertet die Ergebnisse aus.

Produktbereich: Theater und Musik	22.02	Controlling 01-09/11 29.11.2011	
Verantwortlich:	Emigholz	Version: 89	Seite 3
<p>Die Bremer Shakespeare Company schließt die letzte Spielzeit (August 2010 bis Juli 2011) positiv ab. Der Anfang der neuen Spielzeit liegt unter dem Planwert. Das liegt vor allem an dem Beginn der Bauphase des Theaters am Leibnizplatzes.</p> <p>Die Bremer Philharmoniker haben ihre letzte Spielzeit (September 2010 bis August 2011) positiv abgeschlossen und die geplanten Besuchszahlen übertroffen, obwohl darin 10 spielfreie Tage zum Ausgleich von Tariferhöhungen enthalten waren. Die neue Spielzeit hat wiederum positiv begonnen und übertrifft die Werte des Vorjahres.</p> <p>Auch die Deutsche Kammerphilharmonie schließt das 3. Quartal 2011 positiv gegenüber den geplanten Besuchszahlen ab.</p>			

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2011					Jahresplanung 2011			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	20.805	18.010	2.795	15,5	25.632	25.713	25.713	0	24.013
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	832	899	-67	-7,5	1.369	1.193	1.193	0	1.198
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	21.637	18.909	2.728	14,4	27.000	26.906	26.906	0	25.211
Saldo	-21.637	-18.909	-2.728	14,4	-27.000	-26.906	-26.906	0	-25.211

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2011	2012	2013	2014	2015ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	23.382	13.639	0	0
- investiv	300	660	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2011			kumuliert Januar - September 2011			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Sep 2011	2011	2010
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2011		Ist-Planwert-Abweichung ³		2011
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Aufführungen (Veranstaltungen) [ST]	611,000	584,000	27,000	4,6	849,000
Besuche [PRS]	107.050,000	162.972,000	-55.922,000	-34,3	248.000,000
Besuche Bremer Theater [PRS]	83.924,000	143.237,000	-59.313,000	-41,4	217.000,000
Besuche Shakespeare Company [PRS]	23.126,000	19.735,000	3.391,000	17,2	31.000,000
Gastspiele (auswärts) [ST]	41,000	36,000	5,000	13,9	40,000
Neuinszenierungen [ST]	24,000	25,000	-1,000	-4,0	34,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches Ist - Anschlag (Jahrsplanung 2011) / Einhaltung des Finanzierungssaldos

Für die Produktgruppe Theater erhöht sich der geplante Finanzierungssaldo von -25.211 TEUR um -1.695 TEUR auf -26.906 TEUR.

Durch die Verlagerungen von Mitteln der Senatorin für Finanzen für Tariferstattungen für das Theater Bremen (1.200 TEUR), sowie im Kulturressort vorgehaltener Tarifmittel (360 TEUR) ergibt sich im wesentlichen die Finanzierung dieser Erhöhung.

2. Unterjährige Abweichung Januar - September 2011 (Ist-Planwert-Abweichung)

Die konsumtiven Ausgaben bis September liegen insbesondere wegen höherer Auszahlungen an das Theater Bremen über dem linearen Plan (+2.795 TEUR). Dies wird sich bis zum Jahresende ausgleichen.

Leistungen:

Da zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung die Wirtschaftspläne der Theater durch die vom Haushaltsjahr abweichende Spielzeit noch nicht vorliegen, entsprechen die angegebenen Planzahlen im

Produktgruppe: Theater	22.02.01	Controlling 01-09/11 29.11.2011	
Verantwortlich:	Emigholz	Version: 89	Seite 3

3. Analyse/Bewertung

Produktgruppenhaushalt nicht den Wirtschaftsplandaten, sondern sind vorläufige Daten auf der Grundlage der Vorjahre. Sie beinhalten noch die Veranstaltungen auf der Seebühne, die aufgrund des schlechten Vorjahresergebnisses gestrichen wurden.

Die letzte Spielzeit (August 2010 bis Juli 2011) hat das Theater Bremen mit einer Planunterschreitung von 14% abgeschlossen. Die Monate August und September der neuen Spielzeit wurden wie geplant erreicht. Bei der Betrachtung der vier Sparten zeigt sich, dass es in allen Bereichen bis auf das MoKS zu Rückgängen kommt. Das Theater hat eine Besucherbefragung durchgeführt und wertet die Ergebnisse aus.

Die Bremer Shakespeare Company schließt die letzte Spielzeit (August 2010 bis Juli 2011) positiv ab. Der Anfang der neuen Spielzeit liegt unter dem Planwert. Das liegt vor allem an dem Beginn der Bauphase des Theaters am Leibnizplatzes.

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2011				Jahresplanung 2011			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	244	0	244	0,0	244	244	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	244	0	244	0,0	244	244	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	4.709	4.915	-206	-4,2	6.357	6.762	0	6.554
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	4.709	4.915	-206	-4,2	6.357	6.762	0	6.554
Saldo	-4.466	-4.915	449	-9,1	-6.113	-6.518	0	-6.554

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2011	2012	2013	2014	2015ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	4.182	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2011			kumuliert Januar - September 2011			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Sep 2011	2011	2010
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	0,0	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	0,0	-
Frauenquote	-	0,0	-
Teilzeitquote	-	0,0	-
Schwerbehindertenquote	-	0,0	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2011		Ist-Planwert-Abweichung ³		2011
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Besuche in Bremen [PRS]	74.551,000	62.562,000	11.989,000	19,2	84.700,000
Gastspiele (auswärts) [ST]	40,000	21,000	19,000	90,5	36,000
Konzerte in Bremen (Veranstalt.) [ST]	77,000	62,000	15,000	24,2	89,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches Ist - Anschlag (Jahrsplanung 2011) / Einhaltung des Finanzierungssaldos

Keine wesentlichen Abweichungen

2. Unterjährige Abweichung Januar - September 2011 (Ist-Planwert-Abweichung)

Die konsumtiven Ausgaben bis September liegen insbesondere wegen niedrigerer Auszahlungen an die Kammerphilharmonie Bremen unter dem linearen Plan.

Leistungen:

Die Bremer Philharmoniker haben ihre letzte Spielzeit (September 2010 bis August 2011) positiv abgeschlossen und die geplanten Besuchszahlen übertroffen, obwohl darin 10 spielfreie Tage zum Ausgleich von Tarifierhöhungen enthalten waren. Die neue Spielzeit hat wiederum positiv begonnen und übertrifft die Werte des Vorjahres.

Auch die Deutsche Kammerphilharmonie schließt das 3. Quartal 2011 positiv gegenüber den geplanten Besuchszahlen ab.

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2011				Jahresplanung 2011				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	107	6	101	1.676,9	92	107	107	0	9
investive Einnahmen	40	0	40	0,0	40	40	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	147	6	141	2.343,6	132	147	147	0	9
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	2.251	1.690	561	33,2	2.700	2.834	2.834	0	2.253
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	69	45	24	53,6	105	120	120	0	60
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	2.320	1.735	585	33,7	2.805	2.954	2.954	0	2.313
Saldo	-2.173	-1.729	-444	25,7	-2.673	-2.807	-2.807	0	-2.304

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2011	2012	2013	2014	2015ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2011			kumuliert Januar - September 2011			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Sep 2011	2011	2010
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2011		Ist-Planwert-Abweichung ³		2011
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches Ist - Anschlag (Jahrsplanung 2011) / Einhaltung des Finanzierungssaldos

Für die Produktgruppe Kunst- und Künstlerförderung erhöht sich der geplante Finanzierungssaldo von -2.304 TEUR um -503 TEUR auf -2.807 TEUR.

Die wesentlichen Abweichungen im konsumtiven Bereich sind Verlagerungen von Projektmitteln (350 TEUR), von institutionellen Mehrbedarfen (149 TEUR für Schwankhalle/Neugier e.V., 75 TEUR weitere Mehrbedarfe) sowie von Bauunterhaltungsmieten (50 TEUR) in diesen Produktbereich. Entlastungen gab es durch die Übernahme von Förderungen durch die Start-Stiftung.

2. Unterjährige Abweichung Januar - September 2011 (Ist-Planwert-Abweichung)

Die unter 1. beschriebenen Abweichungen spiegeln sich bereits im unterjährigen Ergebnis wieder.

Leistungen:

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2011				Jahresplanung 2011				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR		%		Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	1.575	1.707	-132	-7,7	1.960	2.401	2.401	0	2.276
investive Einnahmen	0	61	-61	-100,0	0	356	356	0	81
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	1.575	1.768	-193	-10,9	1.960	2.757	2.757	0	2.357
Personalausgaben	1.607	1.609	-2	-0,2	2.278	2.499	2.499	0	2.266
konsumtive Ausgaben	7.488	9.100	-1.612	-17,7	11.973	12.195	12.195	0	12.133
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	3.306	4.179	-873	-20,9	5.944	5.510	5.157	-353	5.572
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	12.401	14.888	-2.487	-16,7	20.196	20.204	19.851	-353	19.972
Saldo	-10.826	-13.120	2.294	-17,5	-18.236	-17.447	-17.094	353	-17.615

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2011	2012	2013	2014	2015ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	226	30	26	70
- investiv	0	1.248	866	94	539
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2011			kumuliert Januar - September 2011			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	59	57	2	556	512	44	772	729	43
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	59	57	2	556	512	44	772	729	43
Refinanzierte	98	107	-9	931	951	-20	1.290	1.354	-64
Nebentitel	13	15	-2	120	146	-26	163	195	-32
Insgesamt	170	179	-9	1.607	1.609	-2	2.225	2.278	-53
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	14,0	14,4	-0,4	14,5	14,4	0,1	14,4	14,4	0,0
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	14,0	14,4	-0,4	14,5	14,4	0,1	14,4	14,4	0,0
Refinanzierte	23,4	-	-	24,1	-	-	23,9	-	-
Abwesende	2,0	-	-	1,3	-	-	1,5	-	-

Personalstruktur	Sep 2011	2011	2010
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	4,7	22,5	6,4
Beschäftigte über 55 Jahre	37,2	17,5	40,4
Frauenquote	39,5	50,0	40,4
Teilzeitquote	16,3	35,0	21,3
Schwerbehindertenquote	4,7	6,0	4,4

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - September 2011		Ist-Planwert-Abweichung ³		2011
		Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Besuche	[PRS]	321.033,000	572.069,000	-251.036,000	-43,9	707.000,000
Besuche Deutsches Schiffahrtsmuseum	[PRS]	81.170,000	106.500,000	-25.330,000	-23,8	142.000,000
Besuche Focke-Museum	[PRS]	45.416,000	81.601,000	-36.185,000	-44,3	90.000,000
Besuche Kunsthalle	[PRS]	39.347,000	151.767,000	-112.420,000	-74,1	170.000,000
Besuche Neues Museum Weserburg	[PRS]	25.700,000	41.499,000	-15.799,000	-38,1	60.000,000
Besuche Übersee-Museum	[PRS]	72.183,000	107.337,000	-35.154,000	-32,8	150.000,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches Ist - Anschlag (Jahrsplanung 2011) / Einhaltung des Finanzierungssaldos

Für den Bereich Museen verbessert sich der geplante Finanzierungssaldo von -17.615 TEUR um + 521TEUR auf -17.094 TEUR.

Insbesondere durch liquiditätsmäßig in diesem Bereich nicht notwendige investive Mittel beim Übersee-Museum (710 TEUR) verbessert sich der Finanzierungssaldo. Die Mittel werden zum Teil im Ringtausch zur Finanzierung anderer liquiditätsmäßiger Investitionsbedarfe eingesetzt (22.01. Kommunale Kulturarbeit: Kino 180 TEUR).

Zum anderen Teil wurde unterstellt, dass die geplanten Einnahmen (Erstattungen / Rückzahlungen von Zuwendungen) in Höhe von 352 TEUR im gesamten Produktplan 22 nicht erzielt werden können und diese somit durch entsprechend weniger investive Mittel ausgeglichen werden können.

Ferner sollen noch zu finanzierende investive Maßnahmen von ca. 160 TEUR für die Landesarchäologie (Umbau, Ersteinrichtung), Denkmalpflege (Verpflichtungen aus eingeworbenen Drittmittel) damit gedeckt werden.

2. Unterjährige Abweichung Januar - September 2011 (Ist-Planwert-Abweichung)

Die konsumtiven Einnahmen bis September liegen insbesondere aufgrund noch nicht erzielter Einnahmen zur Finanzierung des Deutschen Schiffahrtsmuseums (Bund, Länder etc.) unter Plan (-193 TEUR). Dies wird sich bis zum Jahresende ausgleichen.

Die konsumtiven Ausgaben bis September liegen insbesondere wegen niedrigerer Auszahlungen an das Focke-Museum, Übersee-Museum und den Kunstverein unter dem linearen Plan (-1.612 TEUR).

Die investiven Ausgaben liegen insbesondere wegen noch nicht abgeflossener Mittel beim Übersee-Museum

Produktbereich: Museen	22.03	Controlling 01-09/11 29.11.2011	
Verantwortlich:	Emigholz	Version: 89	Seite 3

und Focke-Museum unter dem linearen Plan (-873 TEUR).

Leistungen:

Die Besuchszahlen der Museen liegen deutlich unterhalb der Planzahl aus dem Produktgruppenhaushalt, aber im Vergleich zu den Planzahlen aus dem Wirtschaftsplan nur knapp unterhalb. Die enthaltenen Planzahlen im Produktgruppenhaushalt entsprechen nicht den Wirtschaftsplandaten, sondern sind vorläufige Daten auf Grundlage vorheriger Jahre. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung lagen die Wirtschaftspläne der Museen noch nicht vor.

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2011					Jahresplanung 2011			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	3.365	4.598	-1.233	-26,8	6.400	6.393	6.393	0	6.131
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	761	1.880	-1.119	-59,5	2.713	2.150	1.797	-353	2.507
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	4.126	6.478	-2.352	-36,3	9.113	8.543	8.190	-353	8.638
Saldo	-4.126	-6.478	2.352	-36,3	-9.113	-8.543	-8.190	353	-8.638

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2011	2012	2013	2014	2015ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	33	30	26	70
- investiv	0	1.248	866	94	539
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2011			kumuliert Januar - September 2011			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Sep 2011	2011	2010
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2011		Ist-Planwert-Abweichung ³		2011
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Besuche [PRS]	117.599,000	188.938,000	-71.339,000	-37,8	240.000,000
Besuche Focke-Museum [PRS]	45.416,000	81.601,000	-36.185,000	-44,3	90.000,000
Besuche Übersee-Museum [PRS]	72.183,000	107.337,000	-35.154,000	-32,8	150.000,000
Führungen [ST]	1.558,000	1.875,000	-317,000	-16,9	2.500,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches Ist - Anschlag (Jahrsplanung 2011) / Einhaltung des Finanzierungssaldos

Für die Produktgruppe Stadt- und kulturhistorische Museen verbessert sich der geplante Finanzierungssaldo von -8.638 TEUR um +448 TEUR auf -8.190 TEUR.

Insbesondere durch liquiditätsmäßig in diesem Bereich nicht notwendige investive Mittel beim Übersee-Museum (710 TEUR) verbessert sich der Finanzierungssaldo. Die Mittel werden zum Teil im Ringtausch zur Finanzierung anderer liquiditätsmäßiger Investitionsbedarfe eingesetzt (22.01. Kommunale Kulturarbeit: Kino 180 TEUR, Mahndorf 95 TEUR).

Zum anderen Teil wurde unterstellt, dass die geplanten Einnahmen (Erstattungen / Rückzahlungen von Zuwendungen) in Höhe von 352 TEUR im gesamten Produktplan 22 nicht erzielt werden können und diese somit durch entsprechend weniger investive Mittel ausgeglichen werden können.

Ferner sollen noch zu finanzierende investive Maßnahmen von ca. 160 TEUR für die Landesarchäologie (Umbau, Ersteinrichtung), Denkmalpflege (Verpflichtungen aus eingeworbenen Drittmittel) damit gedeckt werden.

Ferner gab es Verlagerungen institutioneller Mehrbedarfe für das Focke-Museum (132 TEUR),

Produktgruppe: Stadt- und kulturhistorische Museen	22.03.01	Controlling 01-09/11 29.11.2011	
Verantwortlich:	Emigholz	Version: 89	Seite 3

3. Analyse/Bewertung

Bauunterhaltungsmieten (65 TEUR) sowie zentral bei der Senatorin für Finanzen vorgehaltener Tarifmittel (44 TEUR).

Die zentral vorgehaltenen Tarifmittel sind in der Darstellung noch nicht berücksichtigt.

2. Unterjährige Abweichung Januar - September 2011 (Ist-Planwert-Abweichung)

Die konsumtiven und investiven Ausgaben bis September liegen insbesondere wegen niedrigerer Auszahlungen an das Focke-Museum und Übersee-Museum unter dem linearen Plan.

Die unter 1. beschriebenen Abweichungen spiegeln sich bereits bei den unterjährigen Abweichungen im investiven Bereich wieder.

Leistungen:

Die enthaltenen Planzahlen im Produktgruppenhaushalt entsprechen nicht den Wirtschaftsplanaten. Es handelt sich vielmehr um vorläufige Daten auf Grundlage der Vorjährigkeit. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung lagen die Wirtschaftspläne der Museen noch nicht vor.

Das Überseemuseum liegt nach dem dritten Quartal unterhalb der im Wirtschaftsplan genannten Besuchserwartungen. Das Museum hat mithilfe einer Besucherbefragung den sich fortsetzenden Trend aus 2010 analysiert und prüft derzeit Gegensteuerungsmaßnahmen. Es wird erwartet, dass mit der im Oktober beginnenden Sonderausstellung "Vodou Kunst und Kult aus Haiti", höhere Besucherzahlen im vierten Quartal erzielt werden.

Das Focke-Museum hat die im Wirtschaftsplan vorsichtig geplanten Besucherzahlen deutlich übertroffen. Die Sonderausstellung "Elliott Erwitt. Hunde und andere Zeitgenossen" wird verlängert; sie wird jetzt bis 13.11.2011 gezeigt.

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2011				Jahresplanung 2011				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR		%		Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	1.540	1.707	-167	-9,8	1.960	2.366	2.366	0	2.276
investive Einnahmen	0	61	-61	-100,0	0	356	356	0	81
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	1.540	1.768	-228	-12,9	1.960	2.722	2.722	0	2.357
Personalausgaben	1.607	1.609	-2	-0,2	2.278	2.499	2.499	0	2.266
konsumtive Ausgaben	935	1.205	-270	-22,4	1.141	1.301	1.301	0	1.607
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	44	424	-380	-89,6	724	853	853	0	565
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	2.586	3.238	-652	-20,1	4.143	4.653	4.653	0	4.438
Saldo	-1.045	-1.470	425	-28,9	-2.183	-1.931	-1.931	0	-2.082

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2011	2012	2013	2014	2015ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2011			kumuliert Januar - September 2011			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	59	57	2	556	512	44	772	729	43
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	59	57	2	556	512	44	772	729	43
Refinanzierte	98	107	-9	931	951	-20	1.290	1.354	-64
Nebentitel	13	15	-2	120	146	-26	163	195	-32
Insgesamt	170	179	-9	1.607	1.609	-2	2.225	2.278	-53
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	14,0	14,4	-0,4	14,5	14,4	0,1	14,4	14,4	0,0
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	14,0	14,4	-0,4	14,5	14,4	0,1	14,4	14,4	0,0
Refinanzierte	23,4	-	-	24,1	-	-	23,9	-	-
Abwesende	2,0	-	-	1,3	-	-	1,5	-	-

Personalstruktur	Sep 2011	2011	2010
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	4,7	22,5	6,4
Beschäftigte über 55 Jahre	37,2	17,5	40,4
Frauenquote	39,5	50,0	40,4
Teilzeitquote	16,3	35,0	21,3
Schwerbehindertenquote	4,7	6,0	4,4

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2011		Ist-Planwert-Abweichung ³		2011
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Besuche [PRS]	81.170,000	106.500,000	-25.330,000	-23,8	142.000,000
Führungen [ST]	239,000	337,500	-98,500	-29,2	450,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches Ist - Anschlag (Jahrsplanung 2011) / Einhaltung des Finanzierungssaldos

Für die Produktgruppe Deutsches Schiffahrtsmuseum verbessert sich der geplante Finanzierungssaldo von -2.082 TEUR um +151 TEUR auf -1.931 TEUR.

Durch einen höheren Finanzierungsanteil des Bundes an der Finanzierung des DSM (statt 65% nun 85% der Forschungsausgaben) kann, wie bereits in 2010 der Haushaltsanschlag zur Finanzierung anderer Bedarfe (Kino) in Anspruch genommen werden.

Die Personalkosten werden entsprechend der Finanzierungsvereinbarung in Höhe von 2.499 TEUR geleistet. Ein Ausgleich erfolgt innerhalb der Produktgruppe bei den konsumtiven Sachausgaben.

2. Unterjährige Abweichung Januar - September 2011 (Ist-Planwert-Abweichung)

Die Einnahmen bis September liegen insbesondere aufgrund noch nicht erzielter Einnahmen zur Finanzierung des Deutschen Schiffahrtsmuseums (Bund, Länder etc.) unter Plan (-228 TEUR). Dies wird sich bis zum Jahresende ausgleichen.

Leistungen

Produktgruppe: Nationales Deutsches Schiffahrtsmuseum	22.03.02	Controlling 01-09/11 29.11.2011	
Verantwortlich:	Emigholz	Version: 89	Seite 3

3. Analyse/Bewertung

Die enthaltenen Planzahlen im Produktgruppenhaushalt entsprechen nicht den Wirtschaftsplanen. Es handelt sich vielmehr um vorläufige Daten auf Grundlage der Vorjährigkeit. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung lagen die Wirtschaftspläne der Museen noch nicht vor.

Das Deutsche Schiffahrtsmuseum hat die im Wirtschaftsplan genannten Besucherzahlen nicht erreicht. Es konnte aber in den Sommerferien unter anderem durch spezielle Veranstaltungen für Kinder deutlich an Besuchern gewinnen. Die erhöhte Anzahl der Besucher im dritten Quartal gleicht aber nicht die im ersten Halbjahr ausgebliebenen Besucher aus.

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2011					Jahresplanung 2011			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	35	0	35	0,0	0	35	35	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	35	0	35	0,0	0	35	35	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	3.188	3.297	-109	-3,3	4.432	4.501	4.501	0	4.396
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	2.501	1.875	626	33,4	2.507	2.507	2.507	0	2.500
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	5.689	5.172	517	10,0	6.940	7.008	7.008	0	6.896
Saldo	-5.654	-5.172	-482	9,3	-6.940	-6.973	-6.973	0	-6.896

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2011	2012	2013	2014	2015ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	193	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2011			kumuliert Januar - September 2011			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Sep 2011	2011	2010
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - September 2011		Ist-Planwert-Abweichung ³		2011
		Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Besuche	[PRS]	122.264,000	269.842,000	-147.578,000	-54,7	325.000,000
Führungen	[ST]	1.186,000	3.009,000	-1.823,000	-60,6	3.320,000
Besuche Kunsthalle	[PRS]	39.347,000	151.767,000	-112.420,000	-74,1	170.000,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches Ist - Anschlag (Jahrsplanung 2011) / Einhaltung des Finanzierungssaldos

Keine wesentlichen Abweichungen

2. Unterjährige Abweichung Januar - September 2011 (Ist-Planwert-Abweichung)

Die konsumtiven Ausgaben bis September liegen insbesondere wegen niedrigerer Auszahlungen an den Kunstverein unter dem linearen Plan.

Die investiven Ausgaben bis September liegen aufgrund der bereits vollständig ausgezahlten Mittel an den Kunstverein über dem linearen Plan (626 TEUR).

Leistungen:

Die meisten Kunstmuseen und kunstgeschichtlichen Museen liegen unterhalb der Planwerte.

Das Neue Museum Weserburg hat die geplanten Besucherzahlen nicht erreicht. Es konnte jedoch durch die Sonderausstellung "Farbe im Fluss" zum 20-jährigen Jubiläum der Weserburg im September höhere

Produktgruppe: Kunst u. kunstgeschichtl. Einrichtungen	22.03.03	Controlling 01-09/11 29.11.2011	
Verantwortlich:	Emigholz	Version: 89	Seite 3

3. Analyse/Bewertung

Besucherzahlen erzielen; es wird erwartet, dass sich dieser Trend im vierten Quartal fortsetzt.

Das Paula Modersohn-Becker Museum liegt nach dem dritten Quartal unterhalb der geplanten Besucherzahlen. Mit der Sonderausstellung "Oda Krohg" Malerin und Muse im Kreis um "Edvard Munch" soll die Besucherzahl im vierten Quartal gesteigert werden.

Das Gerhard Marcks Haus übertrifft die geplanten Besucherzahlen deutlich. Zu der guten Besucherresonanz konnten unter anderem die Sonderausstellungen "Feininger & Marcks", "Gerhard Wer?", "Der Traum der Frau", "Zwischenwesen" und "Kleider machen Kunst" beitragen.

Die Kunsthalle ist am 20. August 2011 wieder eröffnet worden. Seitdem gibt es sehr hohe Besucherzahlen, die durch die im Oktober beginnende Sonderausstellung "Edvard Munch. Rätsel hinter der Leinwand" noch gesteigert werden sollen. Die angegebene Planzahl basierte allerdings auf der Annahme, dass die Kunsthalle schon im Frühjahr wieder geöffnet wäre. Die Besuchererwartung muss daher ggf. angepasst werden.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2011				Jahresplanung 2011			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	10.468	9.275	1.193	12,9	12.519	12.519	12.519	0
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
investive Ausgaben	589	539	50	9,4	718	679	679	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	11.057	9.814	1.243	12,7	13.238	13.198	13.198	0
Saldo	-11.057	-9.814	-1.243	12,7	-13.238	-13.198	-13.198	0

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2011	2012	2013	2014	2015ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	5	0	0	0
- investiv	0	634	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2011			kumuliert Januar - September 2011			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Sep 2011	2011	2010
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2011		Ist-Planwert-Abweichung ³		2011
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Belegungen VHS [ST]	43.751,000	43.599,000	152,000	0,3	58.050,000
SchülerInnen Musikschule [PRS]	2.151,000	2.330,000	-179,000	-7,7	2.330,000
Ausweisinhaber (BibCard) [PRS]	48.532,000	47.982,000	550,000	1,1	54.550,000
Ausleihen [ST]	2.677.226,000	2.673.198,000	4.028,000	0,2	3.550.000,000
Veranstaltungen Volkshochschule [ST]	3.549,000	3.349,000	200,000	6,0	4.200,000
Schülerbelegungen Musikschule [ST]	2.380,000	2.450,000	-70,000	-2,9	2.450,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches Ist - Anschlag (Jahrsplanung 2011) / Einhaltung des Finanzierungssaldos

Für den Bereich Kulturelle Bildung bleibt der geplante Finanzierungssaldo von -13.085 TEUR mit -13.198 TEUR nahezu gleich.

Die zentral vorgehaltenen Tarifmittel der Senatorin für Finanzen sind hierbei berücksichtigt.

2. Unterjährige Abweichung Januar - September 2011 (Ist-Planwert-Abweichung)

Die konsumtiven Ausgaben bis September liegen insbesondere wegen höherer Auszahlungen an die drei Eigenbetriebe (Stadtbibliothek, Volkshochschule und Musikschule) über dem linearen Plan (+1.193 TEUR).

Leistungen:

Die Stadtbibliothek Bremen liegt mit der Anzahl der Ausleihen und der Anzahl der Bibliothekskarteninhaber innerhalb der Planung.

Die Bremer Volkshochschule liegt bei der Anzahl der Veranstaltungen höher als geplant. Die Anzahl der Belegungen erfüllt die Erwartungen.

Der Rückgang von Schülerinnen und Belegungen bei der Musikschule Bremen geht zum großen Teil auf geringere Anmeldezahlen im Klassenmusizieren an den allgemeinbildenden Schulen sowie in den Ensemble- und Ergänzungsfächern zurück. Da einige Schulkooperationen erst nach den Herbstferien beginnen, erwartet die Musikschule noch weitere Anmeldungen im Oktober, die die Leistungsdaten wieder verbessern könnten.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2011					Jahresplanung 2011			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	6.975	6.196	779	12,6	8.345	8.345	8.345	0	8.261
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	414	374	40	10,6	498	498	498	0	498
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	7.389	6.570	819	12,5	8.843	8.843	8.843	0	8.759
Saldo	-7.389	-6.570	-819	12,5	-8.843	-8.843	-8.843	0	-8.759

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2011	2012	2013	2014	2015ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	428	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2011			kumuliert Januar - September 2011			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Sep 2011	2011	2010
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2011		Ist-Planwert-Abweichung ³		2011
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Ausleihen [ST]	2.677.226,000	2.673.198,000	4.028,000	0,2	3.550.000,000
Ausweisinhaber (BibCard) [PRS]	48.532,000	47.981,000	551,000	1,1	54.550,000
Besuche [PRS]	938.355,000	937.797,000	558,000	0,1	1.250.000,000
Veranstaltungen [ST]	1.517,000	1.196,000	321,000	26,8	1.700,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches Ist - Anschlag (Jahrsplanung 2011) / Einhaltung des Finanzierungssaldos

Der geplante Finanzierungssaldo von -8.758 TEUR bleibt mit -8.843 TEUR nahezu gleich.

Die zentral vorgehaltenen Tarifmittel der Senatorin für Finanzen sind hierbei berücksichtigt.

2. Unterjährige Abweichung Januar - September 2011 (Ist-Planwert-Abweichung)

Die konsumtiven Ausgaben bis September liegen insbesondere wegen höherer Auszahlungen an die Stadtbibliothek über dem linearen Plan (+779 TEUR).

Leistungen:

Die Stadtbibliothek Bremen liegt mit den Besuchszahlen, der Anzahl der Ausleihen und der Anzahl der Bibliothekskarteninhabern innerhalb der Planung. Es wurden deutlich mehr Veranstaltungen durchgeführt als geplant.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2011				Jahresplanung 2011			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	3.493	3.079	414	13,4	4.175	4.174	4.174	4.106
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
investive Ausgaben	176	165	11	6,5	221	181	181	221
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	3.668	3.244	424	13,1	4.395	4.355	4.355	4.326
Saldo	-3.668	-3.244	-424	13,1	-4.395	-4.355	-4.355	-4.326

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2011	2012	2013	2014	2015ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	5	0	0	0
- investiv	0	206	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2011			kumuliert Januar - September 2011			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Sep 2011	2011	2010
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2011		Ist-Planwert-Abweichung ³		2011
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Unterrichtsstunden Volkshochschule [STD]	101.052,000	96.034,000	5.018,000	5,2	114.000,000
Veranstaltungen Volkshochschule [ST]	3.549,000	3.349,000	200,000	6,0	4.200,000
Belegungen VHS [ST]	43.751,000	43.599,000	152,000	0,3	58.050,000
Jahreswochenstunden Musikschule [STD]	1.044,000	1.140,000	-96,000	-8,4	1.140,000
Schülerbelegungen Musikschule [ST]	2.380,000	2.450,000	-70,000	-2,9	2.450,000
SchülerInnen Musikschule [PRS]	2.151,000	2.330,000	-179,000	-7,7	2.330,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches Ist - Anschlag (Jahrsplanung 2011) / Einhaltung des Finanzierungssaldos

Der geplante Finanzierungssaldo von -4.326 TEUR bleibt mit -4.355 TEUR nahezu gleich.

Die zentral vorgehaltenen Tarifmittel der Senatorin für Finanzen sind hierbei berücksichtigt.

2. Unterjährige Abweichung Januar - September 2011 (Ist-Planwert-Abweichung)

Die konsumtiven Ausgaben bis September liegen insbesondere wegen höherer Auszahlungen an die Volkshochschule und die Musikschule über dem linearen Plan (+414 TEUR).

Leistungen:

Die Bremer Volkshochschule liegt bei den Unterrichtsstunden über dem Planwert aufgrund von zusätzlichen Lehrgängen zur berufsbezogenener Deutschförderung. Auch die Anzahl der Veranstaltungen ist höher als geplant. Die Anzahl der Belegungen erfüllt die Erwartungen.

Der Rückgang von Schülerinnen und Belegungen bei der Musikschule Bremen geht zum großen Teil auf geringere Anmeldezahlen im Klassenmusizieren an den allgemeinbildenden Schulen sowie in den Ensemble-

Produktgruppe: Einr. der Kulturverm./Kult.Bildungsarb.	22.04.02	Controlling 01-09/11 29.11.2011	
Verantwortlich:	Emigholz	Version: 89	Seite 3

3. Analyse/Bewertung

und Ergänzungsfächern zurück. Die Schülerzahlen in den 5. Klassen sinken laut Beobachtung der beteiligten Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen, so dass die Bläserklassen nicht in gewohntem Umfang ausgelastet bzw. aufgebaut werden können. Zudem führt die Differenzierung in Oberschule und Gymnasium und die stärkere schulische Belastung in den Nachmittagsstunden dazu, dass die Schüler ihre Anwahl von Ergänzungsfächern reduzieren. Da einige Schulkooperationen erst nach den Herbstferien beginnen, erwartet die Musikschule noch weitere Anmeldungen im Oktober, die die Leistungsdaten wieder verbessern könnten.

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2011				Jahresplanung 2011				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	446	626	-180	-28,7	775	974	622	-352	834
investive Einnahmen	10	0	10	0,0	10	10	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	456	626	-170	-27,1	785	984	632	-352	834
Personalausgaben	3.118	3.177	-59	-1,9	4.350	4.424	4.236	-188	4.424
konsumtive Ausgaben	1.800	3.287	-1.487	-45,2	2.917	2.692	2.692	0	4.382
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	83	14	69	494,0	166	159	159	0	19
relevante Verrech./Erstatt.	1	0	1	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	5.002	6.478	-1.476	-22,8	7.433	7.275	7.087	-188	8.825
Saldo	-4.545	-5.852	1.307	-22,3	-6.648	-6.291	-6.455	-164	-7.990

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2011	2012	2013	2014	2015ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2011			kumuliert Januar - September 2011			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	317	335	-18	2.878	3.042	-164	3.956	4.170	-214
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	317	335	-18	2.878	3.042	-164	3.956	4.170	-214
Refinanzierte	18	6	12	160	54	106	218	73	145
Nebentitel	8	9	-1	80	81	-1	91	107	-16
Insgesamt	343	350	-7	3.118	3.177	-59	4.265	4.350	-85
- dar.: Beihilfe/Nachvers	2	5	-3	55	66	-11	64	82	-18
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	68,8	71,0	-2,2	69,4	71,8	-2,4	69,2	71,5	-2,3
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	68,8	71,0	-2,2	69,4	71,8	-2,4	69,2	71,5	-2,3
Refinanzierte	3,4	-	-	3,4	-	-	3,4	-	-
Abwesende	2,8	-	-	4,6	-	-	4,1	-	-

Personalstruktur	Sep 2011	2011	2010
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	7,2	22,5	8,3
Beschäftigte über 55 Jahre	34,9	17,5	34,5
Frauenquote	51,8	50,0	50,0
Teilzeitquote	28,9	35,0	27,4
Schwerbehindertenquote	5,1	6,0	5,0

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2011		Ist-Planwert-Abweichung ³		2011
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches Ist - Anschlag (Jahrsplanung 2011) / Einhaltung des Finanzierungssaldos

Konsumtive Einnahmen:

Es wird unterstellt, dass die geplanten konsumtiven Einnahmen (Erstattungen / Rückzahlungen von Zuwendungen) in Höhe von 352 TEUR nicht erzielt werden können.

Personalausgaben:

Das Kulturressort geht von einer Unterschreitung der Personalausgaben i.H.v. ca. 188 TEUR aus.

Finanzierungssaldo:

Für den Bereich Senatorische Angelegenheiten verbessert sich der geplante Finanzierungssaldo von -7.990 TEUR um +1.535 TEUR auf -6.456 TEUR.

Insbesondere durch Verlagerung aus diesem Bereich auf andere Produktbereiche innerhalb des Kulturressort (Projektmittel 644 TEUR, Tarifmittel Theater 360 TEUR, Bauunterhaltungsmieten 553 TEUR, inst. Bedarfe 110 TEUR, Einsparungen 270 TEUR zu Gunsten inst. Bedarfe verbessert sich der Finanzierungssaldo.

Ferner sollen noch zu finanzierende investive Maßnahmen von ca. 140 TEUR für die Landesarchäologie (Umbau, Ersteinrichtung), Denkmalpflege (Verpflichtungen aus eingeworbenen Drittmitteln) damit gedeckt werden.

Beide Positionen sollen durch entsprechend weniger investive Mittel in der Produktgruppe 22.03.01 Stadt- und kulturhistorische Museen ausgeglichen werden.

2. Unterjährige Abweichung Januar - September 2011 (Ist-Planwert-Abweichung)

Produktbereich: 22.90 Sonstiges (Allg. Kulturpflege)	Controlling 01-09/11 29.11.2011
Verantwortlich: Emigholz	Version: 89 Seite 3

Die unter 1. beschriebenen Abweichungen spiegeln sich bereits im unterjährigen Ergebnis wieder.

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2011				Jahresplanung 2011				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	346	604	-258	-42,7	674	869	517	-352	806
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	346	604	-258	-42,7	674	869	517	-352	806
Personalausgaben	1.860	1.958	-98	-5,0	2.679	2.802	2.562	-240	2.802
konsumtive Ausgaben	1.096	2.603	-1.507	-57,9	1.732	1.639	1.639	0	3.470
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	1	1	0	-2,2	1	3	3	0	1
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	2.957	4.562	-1.605	-35,2	4.413	4.444	4.204	-240	6.273
Saldo	-2.611	-3.958	1.347	-34,0	-3.739	-3.575	-3.687	-112	-5.468

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2011	2012	2013	2014	2015ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2011			kumuliert Januar - September 2011			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	183	205	-22	1.644	1.838	-194	2.255	2.524	-269
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	183	205	-22	1.644	1.838	-194	2.255	2.524	-269
Refinanzierte	18	6	12	160	54	106	218	73	145
Nebentitel	2	5	-3	55	66	-11	64	82	-18
Insgesamt	203	216	-13	1.859	1.958	-99	2.537	2.679	-142
- dar.: Beihilfe/Nachvers	2	5	-3	55	66	-11	64	82	-18
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	34,7	39,0	-4,3	35,1	38,8	-3,7	35,0	38,9	-3,9
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	34,7	39,0	-4,3	35,1	38,8	-3,7	35,0	38,9	-3,9
Refinanzierte	3,4	-	-	3,4	-	-	3,4	-	-
Abwesende	1,8	-	-	3,3	-	-	2,9	-	-

Personalstruktur	Sep 2011	2011	2010
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	9,3	22,5	7,1
Beschäftigte über 55 Jahre	37,2	17,5	38,1
Frauenquote	53,5	50,0	45,2
Teilzeitquote	20,9	35,0	14,3
Schwerbehindertenquote	5,0	6,0	7,3

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2011		Ist-Planwert-Abweichung ³		2011
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches Ist - Anschlag (Jahrsplanung 2011) / Einhaltung des Finanzierungssaldos

Konsumtive Einnahmen:

Dabei wurde allerdings unterstellt, dass die geplanten Einnahmen (Erstattungen / Rückzahlungen von Zuwendungen) in Höhe von 352 TEUR nicht erzielt werden können und diese nur durch entsprechend weniger investive Mittel ausgeglichen werden können.

Personalausgaben:

Das Kulturressort geht von einer Unterschreitung der Personalausgaben i.H.v. ca. 240 TEUR aus.

Finanzierungssaldo:

Für die Produktgruppe Senatorische Angelegenheiten verbessert sich der geplante Finanzierungssaldo von -5.467 TEUR um +1.780 TEUR auf -3.688 TEUR.

Insbesondere durch Verlagerung aus diesem Bereich auf andere Produktbereiche innerhalb des Kulturressort (Projektmittel 644 TEUR, Tarifmittel Theater 360 TEUR, Bauunterhaltungsmieten 553 TEUR, inst. Bedarfe 110 TEUR, Einsparungen zu Gunsten inst. Bedarfe 270 TEUR, verbessert sich der Finanzierungssaldo.

Produktgruppe: Senatorische Angelegenheiten Kultur	22.90.01	Controlling 01-09/11 29.11.2011	
Verantwortlich:	Emigholz	Version: 89	Seite 3

3. Analyse/Bewertung

2. Unterjährige Abweichung Januar - September 2011 (Ist-Planwert-Abweichung)

Die unter 1. beschriebenen Abweichungen spiegeln sich bereits im unterjährigen Ergebnis wieder.

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2011				Jahresplanung 2011			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	49	2	47	2.342,3	46	49	0	3
investive Einnahmen	10	0	10	0,0	10	10	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	59	2	57	2.842,3	56	59	0	3
Personalausgaben	600	563	37	6,6	776	739	52	739
konsumtive Ausgaben	325	309	16	5,1	657	536	0	412
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
investive Ausgaben	74	6	68	1.131,7	78	145	145	8
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	999	878	121	13,7	1.511	1.420	52	1.159
Saldo	-940	-876	-64	7,3	-1.455	-1.361	-52	-1.156

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2011	2012	2013	2014	2015ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2011			kumuliert Januar - September 2011			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	62	58	4	576	549	27	799	752	47
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	62	58	4	576	549	27	799	752	47
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	6	3	3	24	14	10	26	24	2
Insgesamt	68	61	7	600	563	37	825	776	49
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	13,4	12,1	1,3	13,4	12,7	0,7	13,4	12,4	1,0
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	13,4	12,1	1,3	13,4	12,7	0,7	13,4	12,4	1,0
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,3	-	-	0,3	-	-

Personalstruktur	Sep 2011	2011	2010
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	0,0	22,5	11,8
Beschäftigte über 55 Jahre	33,3	17,5	35,3
Frauenquote	46,7	50,0	52,9
Teilzeitquote	33,3	35,0	41,2
Schwerbehindertenquote	6,7	6,0	0,0

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2011		Ist-Planwert-Abweichung ³		2011
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches Ist - Anschlag (Jahrsplanung 2011) / Einhaltung des Finanzierungssaldos

Personalausgaben:

Das Kulturressort geht von einer leichten Überschreitung der Personalausgaben in dieser Produktgruppe aus, die durch Einsparungen bei der senatorischen Behörde ausgeglichen werden kann.

Finanzierungssaldo:

Für die Produktgruppe Denkmalpflege/Landesarchäologie verschlechtert sich der geplante Finanzierungssaldo von -1.156 TEUR um -256 TEUR auf -1.413 TEUR.

Im investiven Bereich stehen nur geringe Anschläge von 19 TEUR zur Verfügung. Dem stehen noch zu finanzierende investive Maßnahmen von ca. 145 TEUR für die Landesarchäologie (Umbau, Ersteinrichtung), Denkmalpflege (Verpflichtungen aus eingeworbenen Drittmitteln im Jahr 2010) gegenüber. Entsprechend verschlechtert sich der Finanzierungssaldo.

Im konsumtiven Bereich sind zweckgebundene Mittel aus dem Jahr 2010 nachzufinanzieren (124 TEUR). Dies geschieht durch Verlagerungen im gesamten Produktplan.

Produktgruppe: Denkmalschutz / -pflege	22.90.02	Controlling 01-09/11 29.11.2011	
Verantwortlich:	Emigholz	Version: 89	Seite 3

3. Analyse/Bewertung

2. Unterjährige Abweichung Januar - September 2011 (Ist-Planwert-Abweichung)
Keine wesentlichen Abweichungen

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2011				Jahresplanung 2011			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	51	20	31	157,3	56	56	0	26
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	51	20	31	157,3	56	56	0	26
Personalausgaben	658	656	2	0,4	895	883	0	883
konsumtive Ausgaben	379	375	4	1,1	529	517	0	499
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
investive Ausgaben	8	7	1	18,3	87	11	11	10
relevante Verrech./Erstatt.	1	0	1	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	1.046	1.038	8	0,8	1.510	1.411	0	1.393
Saldo	-995	-1.018	23	-2,3	-1.454	-1.355	0	-1.366

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2011	2012	2013	2014	2015ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2011			kumuliert Januar - September 2011			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	72	72	0	658	655	3	902	894	8
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	72	72	0	658	655	3	902	894	8
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	1	1	0	1	1	0
Insgesamt	72	72	0	659	656	3	903	895	8
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	20,8	19,9	0,9	20,9	20,3	0,6	20,8	20,2	0,6
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	20,8	19,9	0,9	20,9	20,3	0,6	20,8	20,2	0,6
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	1,0	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-

Personalstruktur	Sep 2011	2011	2010
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	8,0	22,5	8,0
Beschäftigte über 55 Jahre	32,0	17,5	28,0
Frauenquote	52,0	50,0	56,0
Teilzeitquote	40,0	35,0	40,0
Schwerbehindertenquote	4,2	6,0	4,2

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2011		Ist-Planwert-Abweichung ³		2011 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Benutzer (=Neubenutzer) Staatsarchiv [PRS]	1.045,000	1.650,000	-605,000	-36,7	2.200,000
Benutze Archivalien Staatsarchiv [ST]	8.715,000	14.250,000	-5.535,000	-38,8	19.000,000
Herausgegebene Druckseiten Staatsarchiv [ST]	404,000	450,000	-46,000	-10,2	600,000
Schriftliche Auskünfte Staatsarchiv [ST]	1.079,000	975,000	104,000	10,7	1.300,000
Zugang an Akten [M]	-	100,00	-100,00	-100,0	100,00

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches Ist - Anschlag (Jahrsplanung 2011) / Einhaltung des Finanzierungssaldos
Keine wesentlichen Abweichungen

Personal:

Das Kulturressort geht von einer Einhaltung der Personalausgaben aus.

2. Unterjährige Abweichung Januar - September 2011 (Ist-Planwert-Abweichung)
Keine wesentlichen Abweichungen

Leistungsdaten:

Die Zahl der schriftlichen Auskünfte liegt um mehr als 10 % über den 2007 (für 2008 und 2009) festgelegten Planzahlen. Dies ist mit der als neue Aufgabe hinzugekommenen Erteilung von Auskünften aus den Personenstandsbüchern (Geburten, Heiraten, Sterbefälle) zu erklären. Durch die am 1.1.2009 in Kraft getretene Änderung des Personenstandsgesetzes wurden erstmals Fristen eingeführt, nach denen die Personenstandsbücher geschlossen an das zuständige Archiv zu übergeben sind. Dies ist erstmals im August 2009 durch das Standesamt Bremen-Mitte geschehen. Seit September 2009 wird hieraus Auskunft erteilt.

Controlling Produktgruppenhaushalt	01 – 09 / 2011
Kommentar der Senatorin für Finanzen	17.11.2011

PRODUKTPLAN 22 Kultur	Kurzeinschätzung zur Zielerreichung	
		Nicht gefährdet
Finanzen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Personal:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leistungen:	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Kommentar:		
<p>Zum Jahresende wird bei den Personalausgaben im Kernbereich eine Minderausgabe in Höhe von rd. 0,171 Mio. € ausgewiesen.</p> <p>Unter Berücksichtigung von noch zu zahlenden Altersteilzeitrückstellungen, Mehrausgaben bei den refinanziert Beschäftigten und Minderausgaben bei den Nebenteilen (ohne Beihilfe und Nachversicherung) ergeben sich insgesamt Minderausgaben in Höhe von rd. 0,087 Mio. €.</p> <p>Durch Anpassungen des Ressorts in Höhe von rd. 0,049 Mio. € ergeben sich voraussichtliche Minderausgaben in Höhe von rd. 0,136 Mio. €.</p> <p>Im Übrigen ist eine Kommentierung nicht erforderlich.</p> <p>Hinsichtlich der Zielerreichung der Leistungsdaten wird auf die Ausführungen des Ressorts im Produktbereich 22.03 Theater verwiesen.</p>		
Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag:		
Kein Handlungsbedarf.		

ANLAGE: Produktplan-Bericht